

Inhaltsverzeichnis

Seite

- 7 *Widmung und Einleitung*
- 9 *Laudationes*
- 17 *Tabula gratulatoria*

- 29 TURICUM - VITUDURUM - IULIOMAGUS Drei Vici in der Ostschweiz
Einleitung durch die drei Autoren

- 39 TURICUM Zürich in römischer Zeit
von Jürg E. Schneider
- 43 Vorwort von Jürg E. Schneider
- 45 Geschichtlicher Vorspann, Wege zum römischen Zürich

- 49 *Das alte Bild des Alten Zürich*
Archäographie - von zufälligen Funden und wagen Vermutungen oder
kühnen Behauptungen zur ersten Forschung
- 58 Erste Funde auf dem Lindenhof
- 61 Die Geburtsstunde der Archäologie
Von «Schürfen und Nachgrabungen» auf dem Lindenhof
- 65 Die «celtische Ansiedlung» auf dem Lindenhof
- 70 Fundreicher Oetenbacherhof
- 75 Der Münzschatz vom Rennweg
- 80 Die Limmat als «Cloaca maxima»

- 81 *Das neue Bild des Alten Zürich*
Die Lindenhofgrabungen von 1937/38
- 87 Die römische Zivilsiedlung nimmt Gestalt an
- 91 Neue Wege zum römischen Zürich:
Baugrubenarchäologie und Altstadtkanalisationssanierungs-Archäologie
- 92 Der Flussübergang
- 100 Grosse und Grenzen der römischen Zivilsiedlung
- 108 Die Zürcher Stadtheiligen Felix und Regula

- 110 *Die wichtigsten Fundorte römischer Siedlungsspuren in der Altstadt*
Das «keltische» Turicum
- 112 1 Oetenbachgasse 3
- 115 2 Glockengasse, vor Nr. 12
- 118 3 Strehlgasse-Plätzli
- 120 4 Schipfe 13/15
- 122 5 Peterhofstatt
- 123 6 Untere Strehlgasse, vor den Häusern Nrn. 5-7
- 125 7 St.-Peter-Hügel

Seite

128	8 Storchengasse 8-13
132	9 Rindermarkt 1-9/Stüssihofstatt
136	10 Marktgasse vor Nrn. 3-7
137	11 Napfgasse 4
139	12 Müstergasse 3-9
141	13 Niederdorfstrasse 63-69/70-76
143	14 Schipfe 2-8
146	15 Münsterhof
149	16 Poststrasse - Zentralhof: Gräberfeld
151	17 Weinplatz
161	18 Lindenhof
164	19 Zürich-Üetliberg
167	Literaturhinweise, Abbildungsnachweis
169	VITUDURUM Geschichte einer römischen Siedlung in der Ostschweiz von Adreas Zürcher
173	Einleitung
	Geographische, topographische und verkehrstechnische Lage
174	Forschungsgeschichte
179	<i>Siedlung</i>
	Struktur der Siedlung
182	Lokalgeschichte
185	<i>Die Fundstellen</i>
	Sakraler Bezirk und Zentrum
187	Das Strassendorf
205	Die Gräber
207	Die Strasse
209	<i>Bautechniken</i>
	Holzbauten
211	Fachwerkbauten, Böden
212	Dachkonstruktionen, Wasserversorgung und Entsorgung
217	<i>Die Kleinfunde</i>
220	Spezielle Komplexe
230	<i>Ernährung</i>
	Pflanzliche Reste, Tierische Reste
232	<i>Zusammenfassung</i>
233	Literatur, Bildnachweis
310	

Seite

235	IULIOMAGUS Das antike Schieitheim von Walter Ulrich Guyan
239	<i>Schieitheim als Stätte frühgeschichtlicher Forschung</i>
	Das Landschaftsbild
240	Eine Sage wies den Archäologen die Spur
241	Beginn systematischer Grabungen um 1860 durch Martin Wanner
244	Die Thermengrabungen 1974/75 von Jost Bürgi
245	<i>Lokalgeschichte</i>
	Das augusteische Aufmarschlager in Dangstetten am Hochrhein
247	Ende der Keltenstadt Altenburg-Rheinau
248	Das antike Schieitheim in der Frühzeit
249	Zur frühen Namensform
250	Die Peutingerkarte mit dem einzigen Zeugnis für Juliomagus
251	Wir haben keine Zeugnisse für die Anwesenheit römischer Truppen in Juliomagus
253	Legionär bei Schieitheim
254	Die Zeit des Kaisers Vespasian Ins Hinterland gerückt
256	Der Hochrhein als Grenze - Ende des Vicus
258	<i>Siedlung</i>
	Zum Stadtbegriff des Vicus
261	Juliomagus in der Planung
264	Zur Siedlungsstruktur: Der sakrale Bezirk
270	Die Bäder
275	Überlegungen zum Forum und Theater
276	Kombinierte Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebauten
279	Die Villa urbana in «Hinter Mauern»
283	<i>Wirtschaft</i>
	Ein Verwahrfund von Goldmünzen (Aurei) in Juliomagus
291	Gewerbliche Einrichtungen
294	Handel
298	Zur häuslichen Kultur und zum Alltag
304	<i>Verkehr</i>
	Die Rhein-Donau-Strasse
305	Schlusswort
306	Quellenverzeichnis, Abbildungsnachweis